

Hierbei ist aber nicht unerwähnt zu lassen, daß sich, abgesehen von den übrigen Werthpapieren,

- 2.572.050 M — ₤ in 3procentigen landschaftlichen Obligationen vom Jahre 1830,
- 1.608.075 = — = in 4procentigen Staatsschuldencassenscheinen,
- 2.337.150 = — = in abgestempelten Löbau-Zittauer Eisenbahn-Actien,
- 9.046.500 = — = in 3procentigen Rentenscheinen vom Jahre 1878,
- 301.500 = — = in abgestempelten Greiz-Brunner Eisenbahn-Actien und
- 1.416.300 = — = in dergleichen Gößnitz-Geraer Eisenbahn-Actien, überhaupt

aber
17.281.575 M — ₤ in sächsischen Staatspapieren unter den Beständen der Finanzhauptcasse befunden haben (vergl. die Specialisirung hinter der Summarischen Uebersicht B), so daß in Wirklichkeit die Summe der Staats- und Finanzhauptcassen-Schulden am Schlusse der Finanzperiode 1878 nur

677.061.635 M 31 ₤

betragen hat. Ferner ist darauf hinzuweisen, daß im Verzeichnisse der Staatsschulden unter C die 3procentige Rentenschuld und die derselben gleichgestellten Actienschulden der Greiz-Brunner und Gößnitz-Geraer Eisenbahn an zusammen

342.431.300 M — ₤

nach dem vollen Nennwerthe eingestellt sind.

Die betreffende Coursdifferenz würde sich, nach einem Course von 80% gerechnet, auf

68.486.260 M — ₤

belaufen, wovon allein

19.478.260 M — ₤

auf den für die Finanzperiode 1878 nachgewiesenen Zuwachs entfallen.

Dem Zuwachse an Staatsschulden in der Periode 1878 steht übrigens eine Zunahme bei den Immobiliarwerthen von

28.683.803 M 34 ₤

gegenüber.

	11.671.420
	81.591.76
	30.487.124
	3.462.000
	21.000.000
	5.238.124
	3.500.000
	112.061.500